

R+V BKK: Beitragssatz bleibt 2017 stabil

Die R+V Betriebskrankenkasse wird ihren Beitragssatz bei 15,6 Prozent und die Höhe des Zusatzbeitrags stabil bei 1,0 Prozent halten. Damit kommt es im Jahr 2017 zu keinen Veränderungen. Der Verwaltungsrat folgte am 6. Dezember dem Vorschlag von Vorständin Iris Schmalfuß, die sich darüber freut, dass die gute wirtschaftliche Entwicklung den Versicherten zugute kommt. Die R+V BKK liegt mit einem Zusatzbeitrag von 1,0 Prozent weiterhin unter dem vom Schätzerkreis festgelegten durchschnittlichen Zusatzbeitrag von 1,1 Prozent.

Hintergrund Beitragssatz und Schätzerkreis

Jährlich schätzen die Experten des Bundesversicherungsamts, der Kassen und des Bundesgesundheitsministeriums die finanziellen Aufwendungen der Krankenkassen. Der sogenannte Schätzerkreis prognostiziert die Einnahmen und Ausgaben und legt die Höhe des durchschnittlichen Zusatzbeitrags fest.

Der Beitragssatz sank Anfang 2015 von 15,5 auf 14,6 Prozent des Bruttoeinkommens. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen jeweils die Hälfte. Krankenkassen können einen Zusatzbeitrag erheben. Diesen tragen die Arbeitnehmer einkommensabhängig allein. Derzeit beträgt der Zusatzbeitrag im Durchschnitt 1,1 Prozent. Die Kassen können davon abweichen. Die R+V BKK macht davon Gebrauch und liegt mit einem Zusatzbeitrag von 1,0 Prozent unter dem Durchschnitt.

Pressekontakt:

Christian Diel
Telefon: 0611 99909-146
Fax: 0611 99909-77146
E-Mail: christian.diel@ruv-bkk.de

Unternehmen

R+V Betriebskrankenkasse
Kreuzberger Ring 21
65205 Wiesbaden

Internet: www.ruv-bkk.de